Bodenkoffer Mostlandl Hausruck

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN | UMWELT, BIODIVERSITÄT, NATURSCHUTZ
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | BODEN | TIERWOHL | NACHHALTIGE LANDSCHAFTSPFLEGE | LANDWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN | BIODIVERSITÄT
PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14–20
PROJEKTLAUFZEIT | 01.2022-11.2024 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 12.270,90€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 9.816,72€
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | ABSOLVENTENVERBAND WAIZENKIRCHEN

KURZBESCHREIBUNG

Das Thema Bodengesundheit wird immer wichtiger. Je gesünder, lockerer und belebter die landwirtschaftlich genützten Flächen sind, desto höher ist der Ertrag und desto weniger Düngemittel sind erforderlich.
Die Landwirtinnen und Landwirte des Gebietes vom Absolvent:innenverband Waizenkirchen bekommen mit dem „Bodenkoffer“ Werkzeuge zur Hand, um eine Analyse ihrer Ackerböden und Grünflächen selbst durchzuführen.
Es gibt ein individuell entwickeltes Kursprogramm das durch engagierte Bodenpraktiker:innen in unserer Region in Kleingruppen vor Ort/Feld abgehalten wird. Es gibt einen Bodenkoffer, der „Werkzeuge“ enthält, die man zur Analyse braucht. In zehn Stationen werden die Analysemethoden abgearbeitet. Die Ergebnisse werden digital über eine APP eingetragen.
Die Schulungen und Qualifizierungen werden über Kleingruppen und von 25-30 geschulten Bodenbotschafter:innen über die ganze Region abgehalten. Sie ermächtigen die Landwirtinnen und Landwirte und interessierte Gartenbesitzer:innen laufend Bodenanalysen zu erheben und auszuwerten.

AUSGANGSSITUATION

Das Thema Bodengesundheit wird immer wichtiger für die Landwirt:nnen der Region und in weiterer Folge auch für die Biodiversität und den Klimaschutz. Je gesünder, lockerer und belebter die landwirtschaftlich genützten Flächen sind, desto höher ist der Ertrag und desto weniger Düngemittel sind erforderlich.

Das hat auch einen Einfluss an die Kapazitäten des Bodens als Kohlenstoff-Speicher und damit auf das Klima.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die Landwirtinnen und Landwirte entwickeln durch die Verwendung des Bodenkoffers mehr Gespür für ihre Flächen und wie wichtig eine nachhaltige und bodenschonende Bewirtschaftung für die Zukunft ist.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Bodenpraktiker:innen laden maximal zehn Landwirtinnen und Landwirte zum „Dorfgespräch: BODEN“ direkt auf das Testfeld ein. In ca. drei Stunden gehen sie gemeinsam den Inhalt Bodenkoffers durch.
Die zehnTests gliedern sich in technische, chemische und biologische Analysen des Bodens. (Eine Anleitung samt Ergebnisblatt werden zur Verfügung gestellt).

Die Landwirtinnen und Landwirte erfassen die Ergebnisse über das Smartphone.
Dieses Tool bietet den großen Vorteil, dass jede Benutzerin und jeder Benutzer die Auswertung als zusammengefasstes pdf. Dokument auf die angegebene eMail Adresse geschickt bekommt. Unmittelbar nach dem Absenden wird in einem Diagramm gezeigt, wie die Ergebnisse im Vergleich mit den anderen Ergebnissen liegen.

Für die Ermittlung der Bodengesundheit der gesamten Region Mostlandl Hausruck werden alle Analysen standardisiert eingegeben, zentral gespeichert und sind jederzeit auswertbar.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Es sind 25 Bodenkoffer und 25 eingeschulte Bodenbotschafter:innen aktiv in der Region und die Landwirtinnen und Landwirte können ihre Bodengesundheit laufend testen und verbessern. Know-How und Handlungsmöglichkeiten werden aufgebaut und damit die Bodengesundheit nachhaltig verbessert.

Lwbfs Waizenkirchen

Lwbfs Waizenkirchen

Lwbfs Waizenkirchen

Lwbfs Waizenkirchen